

Schulinternes Curriculum Sport, Sekundarstufe 1- Ritzefeld-Gymnasium Stolberg

Allgemeines:

Die thematischen Vereinbarungen orientieren sich an dem schuleigenen Lehrplan vom Ritzefeld-Gymnasium aus dem Jahre 2012, aus den notwendigen Neuerungen und aus der Notwendigkeit der Einarbeitung der Kompetenzorientierung. Die Lehrpläne in den einzelnen Klassenstufen bauen aufeinander auf, so dass die Inhalte als gelernt und gekonnt für die nächste Klassenstufe vorausgesetzt werden. Insofern ist eine progressive Entwicklung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten anzunehmen. Die Eltern sind mit Hilfe der Schulleitung, z.B. bei den Einführungsveranstaltungen der neuen 5.Klassen, auf die Notwendigkeit der Schwimmfähigkeit ihrer Kinder hin zu weisen. Schwimmen zu können ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur! Falls ein Schwimmzeugnis noch nicht vorhanden ist, sind die Eltern gehalten, noch vor Eintritt in das Gymnasium die Schwimmfähigkeit ihrer Kinder zu dokumentieren (abprüfen zu lassen). In Anbetracht der Stundenanteile in den einzelnen U-Vorhaben in der Sek.I verstehen wir uns als ein Gymnasium mit den sportlichen Schwerpunkten Ballspiele (Basketball /Fußball), Tanz und Bewegen an Geräten. Dies kommt auch in der Teilnahme an schulischen und Landessport-Wettkämpfen zum Ausdruck.

Schulinternes Curriculum Sport, Ritzefeld-Gymnasium Stolberg

1. Halbjahr		2. Halbjahr						Unterrichtsstunden und besondere Vorhaben	
5	BF 4	Das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Abtrieb, Vortrieb und Rotationen in und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern. Eine Wechsel- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende grundlegend beherrschen. Eine Mittelzeitausdauerleistung (ca. 10 Min) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert erbringen. Das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (z.B. Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen. Grundlegende Schwimm- und Schwimmbadregeln kennen und einhalten. Strategien zur Steuerung von Emotionen (z.B. Angst) in verschiedenen Situationen kennen und anwenden. Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen. (BWK 1, 2, 3, 4, MK 1, 2 UK 1)						ca. 70 Std. Die Schüler können nach der 5. Klasse das Bronze-Abzeichen nachweisen	
	BF7 12 Std.	BF 2 10 Std.	BF 3 6 Std.		BF 5 12 Std.	BF 6 8 Std.	BF 1 6 Std.	BF 9 8 Std.	Ca. 70 Std. Sportfest - New Games
	Ich übe im Team mit- und gegeneinander Basketball spielen! – einfache Aufgaben taktisch sicher technisch und regelgeleitet bewältigen, erklären und beurteilen.	Technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in kleinen Spielen entwickeln (BWK 1, MK 1, UK 1)	Laufen, Springen, Werfen in seiner Vielfalt kennenlernen, praktizieren und beurteilen (BWK 1, 2 +3, MK 2, UK 1)		Akrobatik – Durch Erfahrung von Vertrauen und Körperspannung als Basiskompetenzen, Menschenpyramiden eigenständig erbauen, einschätzen und beurteilen können (BWK 1,2,4, MK 2, UK 1)	Gymnastische Grundbewegungen des Tanzens für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation kennenlernen, erweitern, zusammenfügen und im Anschluss präsentieren (BWK 1 + 2, MK 1 + 2, UK 1)	Die Körperreaktion, anhand verschiedener Belastungssituationen in Lauf- und Staffelspielen erkennen, verstehen und beurteilen (BWK 2, MK 1, UK 1)	Fairness-erziehung durch kleine Kampfspiele (BWK 1,2, UK 1, MK 1,2)	
								BWK (1,2): Gut: Prinzip des Nachgebens und den Einsatz von Kräften im Zweikampf anwenden können, Grundlegende Halte- und Falltechniken sicher beherrschen, Ausreichend: Prinzip des Nachgebens und den Einsatz von Kräften im Zweikampf in groben Zügen anwenden können, Grundlegende Halte- und Falltechniken teilweise einsetzen können, MK (1,2): Gut: Regeln erstellen und verlässlich einhalten, Techniken situationsgerecht anwenden, eigene Zweikampffideen erstellen und sachgerecht umsetzen Ausreichend: Grundlegende Regeln einhalten können, Techniken teilweise anwenden können und eigene Zweikampffideen erstellen können UK (1): Gut: Wichtigkeit von Regeln benennen und als Schiri überprüfen Ausreichend: Wichtigkeit von Regeln erkennen	

6	BF7 12 Std.	BF 2 10 Std.	BF 3 12 Std.	BF 8 10 Std.	BF 5 10 Std.	BF 6 12 Std.	BF 1 7 Std.	Freiraum	Ca. 104 Std. Sportfest – New Games
	Basketball im Team und als Partnerspiel mit und gegeneinander fair und mannschaftsdienlich spielen und theoretische Grundlagen darlegen können.	Entwicklung eigener favorisierender Spiele durch kriteriengeleitetes Einschätzen verschiedener Spielideen in Gruppenarbeit (BWK 2+3, MK 1, UK 1)	Der Dreikampf – Laufen, Springen, Werfen: Einen Wettkampf spiel- und leistungsbezogen durchführen, messen und beurteilen (BWK 2+4, MK 1, UK 2)	Die olympischen Winterspiele: verschiedene Disziplinen der olympischen Winterspiele auf die Halle übertragen, organisieren und sicher durchführen.	Der turnerische Wettkampf: An Boden und Geräten normgebunden turnen. Sich fachsprachlich verständigen und sicherheitsbewusst verhalten sowie Geräte sicherer auf- und abbauen (BWK 2,3, MK 1,2, UK 1)	Tanzprojekt: In kleinen Gruppen einen eigenen Tanz entwickeln, präsentieren und kriteriengeleitet beurteilen (Binnendifferenzierung) (BWK 1, 2, 3, MK 1, UK 1)	Warum wärme ich mich auf? – Allgemeine Aufwärmprinzipien kennenlernen, anwenden und bewerten können (BWK 1, MK 1, UK 1) Wozu Entspannung? – Wir lernen eine Entspannungstechnik kennen und können sie richtig ausführen (BWK 1, MK 1)		
				BWK (1,2): Gut: Ausreichend: MK (1,2): Gut: Regeln erstellen und einhalten Ausreichend: UK (1): Gut: Ausreichend					
7	BF7 12 Std.	BF 9 10 Std.	BF 2 12 Std.	Freiraum 18 Std.	BF8 10 Std.	BF5 12 Std.	BF2 12 Std.	Freiraum 18 Std.	Ca. 104 Std Basketballturnier in 7/1 Fußballturnier in 7/2
	Basketballspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren. Abbildungen von Spielsituationen erläutern und den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft beurteilen (BWK 1, MK 1, UK2)	Grundlagen Fähigkeiten und Fertigkeiten des Ringens in verschiedenen Organisationsformen mit Risiko und Wagnis anwenden und erläutern. Partnerfeedback im Übungs- und Zweikampfprozess geben, sowie die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer beurteilen. Regeln für ein faires Miteinander im Zweikampf erstellen, beurteilen und einhalten. (BWK 1,2, MK 1,2, UK 1,2)	Technisch koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten in Rugby, Frisbee, oder Baseball weiter entwickeln und anwenden. Das Spiel hinsichtlich seiner Werte, Normen und inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen. (BWK1,3, UK1)		Ersetzt durch Wintersportfahrt: Ski- und Snowboard spezifische Fahrtechniken erlernen, Sicherheit am Berg und in der Natur, Sachgerechter Umgang mit dem Material, Sich im Schnee bewegen.	Übungen an Geräten und Boden normgebunden ausführen und verbinden, sowie angemessen helfen und sichern. Weiter eine turnerische Gruppengestaltung zusammenstellen, präsentieren und bewerten (BWK 1,3,4, MK 1,2,UK 2)	Volleyspiele unter verschiedenen Rahmenbedingungen initiieren, eigenverantwortlich mit- und gegeneinander durchführen und zielgerichtet verändern. Innerhalb dieser Spiele technisch und taktisch situationsgerecht handeln. (BWK 2, MK 1)		
		BWK: Gut: Grund- Techniken zum Fallen, Halten und Befreien bzw. Ausweichen, Blocken und Fintieren beherrschen und anwenden können. Die Regeln kennen und ausüben. Regelgerecht und fair miteinander kämpfen. Ausreichend: Basis-Techniken kennen und in Grobform anwenden können. Die grundlegenden Regeln kennen. Den fairen Umgang miteinander fördern.			BWK : Gut: Sicheres Gleiten mit dem Gerät, anspruchsvollere Pisten selbstständig im angemessener Technik/ Fahrstil bewältigen, Grundtechniken kurvenfahren beherrschen Ausreichend: Grundtechniken grob beherrschen mit Hilfe/ Begleitung einen leichten/ mittleren Hang angemessen bewältigen können MK (1,2): Gut: Nach Pistenplan fahren				

		<p>MK: Gut: Sinnige Regeln erstellen bzw. als Kampfrichter fungieren und Kämpfe kompetent leiten. Produktives und sinnvolles Partnerfeedback in Übungs- und Zweikampfsituationen geben. Ausreichend: Die Regeln begreifen und in Kämpfen anwenden. Grundlegendes Partnerfeedback geben, welches zu einem Weiterarbeiten notwendig ist. UK Gut: Die eigene und die Leistungen anderer in Zweikampfsituationen angemessen, nachvollziehbar und kriteriengeleitet beurteilen. Eigeninitiative und faires Verhalten bei den Zweikämpfen beurteilen. Ausreichend: Die eigene Leistung und die anderer in Ansätzen beurteilen können. Faires Verhalten erkennen und formulieren können.</p>			<p>können, Schwünge / Fahrwege bezeichnen und umsetzen können, Lernwege zum Schwüngefahren anwenden können. Ausreichend: Grundlegende Begriffe kennen und auf einfachen bzw. flachen (blauen) Pisten umsetzen</p> <p>UK (1): Gut: Fahrtechniken kompetent und kriteriengeleitet bewerten können, Fehler erkennen und Ursache Lösungen in benennen können Ausreichend: Fahrtechniken erkennen und in Ansätzen bewerten, grundlegende Fehler erkennen.</p>				
8	<p>BF 7 12 Std.</p>	<p>BF 3 10 Std.</p>		<p>Freiraum 8 Std.</p>	<p>BF 6 10 Std.</p>	<p>BF 2 12 Std.</p>	<p>BF 7 10 Std.</p>	<p>Freiraum 8 Std.</p>	<p>Ca. 70 Std. Basketballturnier in 8/1 Handballturnier in 8/2</p>
	<p>Konstitutive, strategische und moralische Regeln im Basketball grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen, Regeln verändern, und gezielt anwenden, sowie Schiedsrichtertätigkeit übernehmen (BWK 3, MK3)</p>	<p>Eine leichtathletische Disziplin auf erweitertem technisch – koordinativem Fertigkeitenniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Merkmale in ihrer Funktion erläutern und eine neu erlernte Disziplin in ihrer Grobform ausführen. Selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit trainieren sowie den Leistungszuwachs erfassen. Die eigene Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines Wettkampfes beurteilen. (BWK1,2, MK 2, UK1)</p>			<p>Ausgewählte Grundtechniken aus Jumpstyle, Rock n' Roll, Hip Hop, Capoeira, o.ä. kriteriengeleitet entwickeln, verändern und präsentieren. Zentrale Kriterien beschreiben und erläutern und die Bewegungsqualität bei sich und anderen beurteilen. (BWK 1,2 MK 1, UK1)</p>	<p>Verschiedene Rückschlagspielen in ihren technischen und taktischen Grobformen erlernen und vergleichen. Spielübergreifende taktische Merkmale erkennen und in selbst entwickelten oder veränderten Spielen mit- und gegeneinander anwenden. Taktisches und technisches Handeln situationsgerecht beurteilen (BWK 1,2, MK 1, UK 1)</p>	<p>Handball regelgerecht und mannschaftsdienlich spielen, sowie Bedingungen für ein erfolgreiches Spiel erläutern. Abbildungen von Spielsituationen erläutern. Kommunikationsformen im Spiel anwenden, Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen und den Umgang miteinander hinsichtlich Fairness und Kooperationsbereitschaft erläutern. (BWK2, MK 1,2,3, UK 2)</p>		
9	<p>BF7 12 Std.</p>	<p>BF 3 10 Std.</p>	<p>BF1 8 Std.</p>	<p>Freiraum 6 Std.</p>	<p>BF 6 10 Std.</p>	<p>BF 5 10 Std.</p>	<p>BF7 10. Std.</p>	<p>Freiraum 4 Std.</p>	<p>Ca. 70 Std. Basketballturnier in 9/1 Volleyballturnier in 9/2, Skifahrt im Frühjahr</p>
	<p>Basketball auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und fair spielen, sowie wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spiel erläutern. Verbale und Non – verbale</p>	<p>Beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (bis 30 Min.) gesundheitsorientiert erbringen. Einzelne Belastungen beim Ausdauertraining benennen, sowie</p>	<p>Vorbereitung zur Wintersportfahrt Sich selbst und andere funktional aufwärmen. Gezieltes allgemeines und sportartspezifisches Kraft-, Ausdauer- und</p>		<p>Eine Fitnessgymnastik mit Springseil oder Gymnastikband in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und Grundlegende Merkmale und Formen erläutern und</p>	<p>Handstand-überschlag am minitramp ausführen, dabei sachgerecht helfen und sichern. Methodische Prinzipien beim Üben fachsprachlich erläutern und berücksichtigen, sowie Zusammenhänge bei</p>	<p>Volleyball regelgerecht und mannschaftsdienlich spielen, sowie Bedingungen für ein erfolgreiches Spiel erläutern. Abbildungen von Spielsituationen erläutern. Kommunikationsformen im Spiel anwenden,</p>		

	Kommunikationsformen anwenden und Handlungssituationen im Spiel beurteilen (BWK 2, MK 2, UK 1)	Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben. Einen läuferischen Wettkampf für die Lerngruppe regelgerecht planen, organisieren durchführen und auswerten (BWK 3,4, MK1, UK1)	Gleichgewichtstraining entwickeln, beurteilen und durchführen, sowie Methoden zur allgemeinen und Wintersportspezifischen Entspannung kenn und durchführen können. (BWK 1,2,3, MK 1,2, UK 1,2)		auf Klischees (Geschlechterrollen) beurteilen (BWK 3,4, UK2)	dieser Wagnis/ Leistungssituation beurteilen (BWK 2, MK 3, UK 1)	Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen. (BWK2, MK 1,2,3, UK 2)		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Erläuterung der Bewegungsfelder (BF)

BF 1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
BF 2	Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen
BF 3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
BF 4	Bewegen im Wasser – Schwimmen
BF 5	Bewegen an Geräten – Turnen
BF 6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste
BF 7	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
BF 8	Gleiten, Rollen, Fahren – Bootssport, Rollsport, Wintersport
BF 9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport

Erläuterung Kompetenzen

BWK =
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
MK=
Methodenkompetenz
UK =
Urteilskompetenz